

Drucksache:
0222/2016/IV

Datum:
22.12.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Errichtung von Mobilitätsstationen auf
Konversionsflächen**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. April 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	15.03.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	05.04.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss sowie der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nehmen die Information der Verwaltung zur Errichtung von Mobilitätsstationen auf den Konversionsflächen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
An die VRN GmbH ist ein Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt circa 64.000€ für den Ausbau des Fahrradvermietsystems in den nächsten 5 Jahren zu leisten.	64.000 €
Für die Errichtung von Mobilitätsstationsstelen	36.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Im Rahmen Umsetzung der Gebietsentwicklungen	100.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Bezüglich der Eröffnung einer Praxishochschule auf der Konversionsfläche der Campbell Barracks im Stadtteil Südstadt und dem damit verbundenen entstehenden Verkehrsaufkommen, soll die Errichtung einer Mobilitätsstation auf dieser, aber auch auf anderen Konversionsflächen geprüft werden.

Sitzung des Konversionsausschusses vom 15.03.2017

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 05.04.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 05.04.2017

9 **Einrichtung von Mobilitätsstationen auf Konversionsflächen** Informationsvorlage 0222/2016/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Holschuh meldet sich und berichtet, dass es insbesondere in Rohrbach und Wieblingen negative Beispiele bezüglich Fahrradabstellanlagen gebe. Er wünsche sich mehr Sensibilität bezüglich der Standorte sowie eine stärkere Rückkoppelung in die betroffenen Stadtteile.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt zu, dass dies im Rahmen des Prozesses beachtet werde.

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Information der Verwaltung zur Errichtung von Mobilitätsstationen auf den Konversionsflächen zur Kenntnis.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Mobilitätsstationen

Mobilitätsformen zu fördern, wie sie eine Mobilitätsstation bietet, ist aus ökologischen wie auch ökonomischen Blickwinkeln wichtig. Eine Mobilitätsstation beinhaltet einen nahegelegenen ÖPNV-Anschluss, Carsharing Stellplätze sowie ein Fahrradvermietsystem. Aufgrund dessen sollte bei der Planung der Konversionsflächen frühzeitig die Errichtung von Mobilitätsstationen berücksichtigt werden, um den Zugang zu umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern.

2. Mobilitätsstationen auf Konversionsflächen

2.1. Hintergrund

Nach Abzug der US-Streitkräfte im Jahr 2013 stehen die insgesamt fünf ehemaligen Militärstützpunkte mit einer Gesamtfläche von 180,3 ha der Stadt Heidelberg zur Verfügung. Um ein längeres Brachliegen dieser Flächen zu vermeiden, wurden unter Bürgerbeteiligung Umnutzungspläne entwickelt. Da auf einem Teil dieser Flächen Leben, Lernen und Wohnen zusammenkommen wird, hat das Amt für Verkehrsmanagement bereits jetzt über ein angemessenes Mobilitätsmanagement nachgedacht. Dies ist wichtig, um die Konversionsflächen in die Stadtinfrastruktur miteinzubinden. Hierzu ist es essenziell das Besuchen und Verlassen der Flächen für die Bürgerinnen und Bürger so einfach wie möglich zu gestalten. Das kann vor allem durch das ausreichende Vorhandensein von Mobilitätsstationen verwirklicht werden. Aufgrund der zum Teil geringen Abstände zueinander ist es sinnvoll, nicht jeden einzelnen Standort sowohl mit einem Fahrradvermietsystem als auch mit Stellplätzen für Carsharing auszustatten. Die konkreten Standorte sind noch nicht festgelegt. Zu empfehlen sind die Flächen der eingezeichneten Punkte oder in deren Umkreis. Die Ausstattung soll minimal erfolgen, eine Stele (oder ähnliches) sollte als Erkennungsmerkmal aufgestellt werden.

2.2. Liste potenzieller Standorte für Mobilitätsstationen

- Standort: Sporthalle
Konversionsfläche: Patton Barracks
Vorgesehen: 30er Next-Bike Station
Flächenbedarf: 76,8 m²
Anlage: 01
- Standort: Patton Barracks Südwest
Konversionsfläche: Patton Barracks
Vorgesehen: 10er Next-Bike Station, 2 Carsharing Stellplätze
Flächenbedarf: 28,8 m² + 23 m²
Anlage: 01
- Standort: Praxishochschule
Konversionsfläche: Campbell Barracks
Vorgesehen: 10er Next-Bike Station
Flächenbedarf: 28,8 m²
Anlage: 02

- Standort: Karlstorbahnhof
Konversionsfläche: Campbell Barracks
Vorgesehen: 16er Next-Bike Station + 3 zusätzliche Abstellflächen, 3 Carsharing Stellplätze
Flächenbedarf: 50,4 m² + 34,5 m²
Anlage: 02
- Standort: Rheinstraße West
Konversionsfläche: Campbell Barracks
Vorgesehen: 2 Carsharing Plätze
Flächenbedarf: 23 m²
Anlage: 02
- Standort: Römerstraße
Konversionsfläche: Campbell Barracks
Vorgesehen: 10er Next-Bike Station, 2 Carsharing Stellplätze
Flächenbedarf: 28,8 m² + 23 m²
Anlage: 02
- Standort: Kolbenzeilplatz
Konversionsfläche: U.S. Hospital
Vorgesehen: 10er Next-Bike Station, 2 Carsharing Stellplätze
Flächenbedarf: 28,8 m² + 23 m²
Anlage: 03
- Standort: Karlsruher Platz
Konversionsfläche: U.S. Hospital
Vorgesehen: 10er Next-Bike Station, 2 Carsharing Stellplätze
Flächenbedarf: 28,8 m² + 23 m²
Anlage: 03
- Standort: Nähe Freiburger Platz
Konversionsfläche: U.S. Hospital
Vorgesehen: 10er Next-Bike Station, 2 Carsharing Stellplätze
Flächenbedarf: 28,8 m² + 23 m²
Anlage: 03

2.3. Flächenbedarf

Eine durchschnittliche 10er Next-Bike Station bedarf einer Fläche von 28,8 m². Diese setzt sich aus der Fahrradtiefe (1,60 m), der Ein- und Ausparktiefe (0,80 m), der Breite pro Fahrrad (1 m) sowie der Maße der Informationsstele (1,60 m x 2 m) zusammen. Für einen Carsharing Stellplatz muss jeweils 11,5 m² Fläche bei der Planung berücksichtigt werden. Daher ist es nötig für die drei verschiedenen Konversionsflächen frühzeitig einen Raum für Mobilitätsstationen in der Planung zu berücksichtigen. Für die Campbell Barracks beläuft sich die Fläche auf insgesamt 188,5 m², für das U.S. Hospital werden 155,4 m² benötigt und für die Patton Barracks 128,6 m².

2.4. Finanzierung

Für eine 10er Next-Bike Station mit einer Stele wird mit circa 12.000 Euro gerechnet. Daher ist in den nächsten fünf Jahren für die insgesamt acht neuen Standorte ein Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt circa 100.000 Euro zu leisten. Dieser sollte bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden. Kosten für Carsharing Stellplätze entstehen in der Regel nicht, da vorgesehen ist Teile der Verkehrsfläche entsprechend zu nutzen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Mobilitätsstationen sorgen für mehr Mobilität auf eine nachhaltige Art und Weise.
MO2	+	Ziel/e: Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr Begründung: Durch die Nutzung eines Fahrradverleihsystems statt eines Autos wird der Kraftstoffverbrauch gesenkt.
MO6	+	Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Eine Mobilitätsstation mit einem Fahrradverleihsystem eröffnet die Möglichkeit vom Kraftfahrzeug auf das Fahrrad umzusteigen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Karte Patton Barracks
02	Karte Campbell Barracks
03	Karte U.S. Hospital